

FIDOR Bank AG veröffentlicht Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2011

München, 30. September 2011: Das erste Halbjahr 2011 ist geprägt vom weiteren Ausbau des Community Bankings sowie dem Einstieg in den Bereich der e-Commerce bezogenen Zahlungsverkehrsdienstleistungen.

Ergebnis der Bank im Plan; Gruppe unter Plan

Der Jahresfehlbetrag der Fidor Bank AG reduzierte sich von TEUR 2.097 im ersten Halbjahr 2010 auf TEUR 1.340 im Berichtszeitraum. Für die Fidor Bank Gruppe wird ein gegenüber dem Vorjahr erhöhter Jahresfehlbetrag von TEUR 2.282 (1. Halbjahr 2010: TEUR 1.235) ausgewiesen. Dies ist auch mitbegründet durch einen außerplanmäßigen Rückgang der Geschäftsentwicklung der Zieltraffic AG. Das Management der Gesellschaft hat korrigierende Maßnahmen ergriffen, die zu einem positiven Ergebnisbeitrag im zweiten Halbjahr führen.

Zinsergebnis verbessert

Das Zinsergebnis der Fidor Bank AG verbesserte sich im 1. Halbjahr 2011 und beträgt TEUR 272 im Vergleich zu TEUR -83 im Vergleichszeitraum 2010. Auch der Provisionsüberschuss der Fidor Bank AG verbesserte sich auf TEUR 52 (1. Halbjahr 2010: TEUR -28).

Der maßgeblich durch die Zieltraffic AG geprägte Provisionsüberschuss der Fidor Bank Gruppe verringerte sich von TEUR 3.495 im 1. Halbjahr 2010 auf TEUR 2.158 im Berichtszeitraum. Der Verwaltungsaufwand der Fidor Bank AG erhöhte sich im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010 lediglich um 5,6% auf TEUR 2.221. Das Web 2.0-basierte Geschäftsmodell verbunden mit dem Verzicht auf teure Marketingmaßnahmen sowie ein weitreichendes Outsourcing der Backoffice-Funktionen begrenzen die Kosten der Bank in der Aufbauphase. In der Fidor Bank Gruppe stieg der Verwaltungsaufwand um 3,9% auf TEUR 4.492 (TEUR 4.325 für das 1. Halbjahr 2010).

Kapitalerhöhung im September erfolgt

Den Ansatz der Bank bestätigt die im September durchgeführte Kapitalerhöhung. Mit Anthemis Holdings Sarl wurde ein Investor gewonnen, der sich ausschließlich an innovativen und zukunftsweisenden Finanzdienstleistungskonzepten beteiligt.

„Das Team der Fidor Bank ist sehr stolz darauf, mit Anthemis einen extrem gut vernetzten und erfahrenen Partner zu Themen wie Payment gewonnen zu haben.“ So Matthias Kröner, Sprecher des Vorstands der Fidor Bank. „Und es zeigt, dass man auch in Zeiten wie diesen durch Innovation und Wachstumsphantasie Aktionäre für eine Bank begeistern kann.“

Fokussierung der Gruppe wird weiter vorangetrieben

Wie bereits angekündigt wird der Zuschnitt der Fidor Bank Gruppe mit Fokus auf die Aktivitäten rund um die Themenkreise Web 2.0 und e-Commerce gestaltet. Im Rahmen dieser Weichenstellung werden auch andere Gruppenaktivitäten, insbesondere der Tochtergesellschaft, überprüft. Der Vorstand evaluiert derzeit die strategischen Optionen der nicht direkt dem Bankgeschäft zuzuordnenden Tätigkeitsfelder. 25% der Anteile der Zieltraffic AG wurden bereits im Dezember veräußert. Weitere Veräußerungen von Beteiligungen könnten die Ergebnisse der Geschäftsjahre 2011 und 2012 deutlich positiv beeinflussen.

Starkes Wachstum bei Registrierungen

Nachdem sich bereits in 2010, dem ersten Jahr der Geschäftstätigkeit der Fidor Bank AG, die Anzahl der registrierten Nutzer verdoppelte, stieg diese Zahl in 2011 kontinuierlich weiter an. So erhöhte sich die Zahl der Registrierungen von ca. 20.000 zu Jahresbeginn auf knapp 50.000 Ende Juni dieses Jahres.

FidorPay-Konto: Innovationstreiber im e-Commerce bezogenen Zahlungsverkehr

Das Mitte 2010 eingeführte FidorPay-Konto wurde im 1. Halbjahr 2011 erheblich weiterentwickelt. Mit dem FidorPay-Konto verfügt der Privatkunde über ein vollintegriertes und zeitgemäßes Cash Management Tool: Neben dem einfachen und transparenten Überblick über seinen aktuellen Finanzstatus hat er vielfältige Möglichkeiten, Geld online einzuzahlen und zu verwenden, z.B. für Einkäufe im Internet, für das Anlegen von klassischen Bankprodukten (z.B. Sparbrief/Festgeld) oder für Crowd-Funding Initiativen. Mit Hilfe des FidorPay-Kontos kann der Kunde anderen Nutzern einfach, schnell und unkompliziert Geld leihen. Transaktionen werden in Echtzeit u.a. auch an Email-Adressen, Mobilfunknummern oder Twitter-Accounts vorgenommen. Die im ersten Halbjahr 2011 geschaffenen funktionalen Erweiterungen des FidorPay-Kontos umfassen u.a. die Möglichkeit zum Erwerb, Verkauf und Transfer von Edelmetallen, die Umrechnung von Euro-Beständen in Fremdwährungen sowie die Verwendung vom FidorPay-Konto zur Aufladung von Handy Prepaid Karten. Zudem ist in Kürze die Einführung einer eigenen FidorPay MasterCard, einer virtuellen Karte sowie einer Fremdwährungskarte geplant.

Außerdem wurde das FidorPay-Angebot für Geschäftskunden realisiert, ein kompetitiver Online-Bezahldienst insbesondere für mittelständische Firmen und e-Merchants. So erweitert die Bank ihre Dienstleistungen um Payment Services und entspricht damit sowohl dem Trend der nachhaltigen Entwicklung des Internets hin zum Web 2.0 als auch der stark wachsenden Bereiche des e-Commerce.

Die Bank erhielt 2011 mehrere Auszeichnungen für ihren grundsätzlichen Ansatz sowie für die technische Realisierung des FidorPay-Kontos. Neben dem „Best Marketing Company Award“ im Mai des Jahres wurde die Fidor Bank zuletzt mit dem „Banking IT-Innovation-Award“ durch die Universitäten St. Gallen, Zürich und Leipzig ausgezeichnet. Als einziges deutsches Unternehmen durfte die Bank an der diesjährigen FinovateEurope 2011 Veranstaltung in London teilnehmen und gehört zu den 4 Finalisten des global ausgerichteten BAI – Finacle Global Banking Innovation Awards, der im Oktober 2011 in Chicago verliehen wird.

„Das positive Feedback von Kunden, Marktteilnehmern und des Kapitalmarktes bestätigt uns in unserer Aufstellung und Ausrichtung in einem Markt, der sich laut Analysten durch ein zweistelliges Wachstum in den kommenden Jahren auszeichnen wird,“ ergänzt Matthias Kröner, Sprecher des Vorstands der Fidor Bank AG. „Die Entwicklungen des zweiten Halbjahres 2011 stimmen uns zuversichtlich und werden das Fundament für ein sehr spannendes 2012 legen!“

Über die Fidor Bank AG:

Die Fidor Bank AG (<http://www.fidor.de>) ist eine in Deutschland lizenzierte Direktbank. Mit dem FidorPay-Konto richtet sich die Bank an Privat- und Geschäftskunden.

Für Privatkunden bietet die Fidor Bank ein hochmodernes „Cash Management“-Tool an, über das Kunden im Internet sicher einkaufen können, einfach und übersichtlich Sparprodukte oder Kreditprodukte abschließen, Investitionen in Fremdwährungen und in Edelmetalle tätigen können und vieles mehr. Transaktionen werden dabei mit Mobile-TANs schnell und sicher ausgeführt, den Überblick behalten Kunden dabei in ihrem Online-Konto oder Mobile per Fidor i-Phone-App.

Das Angebot an die Geschäftskunden umfasst ausgewählte Finanzierungsprodukte sowie ein speziell für den e-Commerce geschaffenes FidorPay Corporate Account.

Die Fidor Bank AG nutzt konsequent die Wirkmechanismen des Web 2.0. Für Interaktion und Kommunikation nutzt die Bank neben der eigenen Community alle gängigen Social Media Plattformen, beispielsweise

- Twitter (<http://www.twitter.com/ficoba>)
- XING (<https://www.xing.com/net/ficoba>)
- YouTube (<http://www.youtube.com/user/FidorCommBanking>)
- Facebook (<http://www.facebook.com/fidorbank>)

Kontakt:

FIDOR Bank AG | Nick Riegger | Sandstraße 33 | 80335 München | Germany

Tel.: +49 [0] 89 - 18 90 85 157 | Fax: +49 [0] 89 - 18 90 85 199 | info@fidor.de